

HNO



Die Otitis media acuta ist eine der häufigsten bakteriellen Infektionen, in der kinderärztlichen Praxis. Infektionen im HNO-Bereich erfordern am

häufigsten den Einsatz von Antibiotika bei Kindern. D. Adam nennt Kriterien, die den Erfolg einer Antibiotika-Therapie beeinflussen.

448

Kongenitale Ichthyosen

Die angeborene Verhornungsstörung der Haut erfordert intensive und kontinuierliche Behandlungsmaßnahmen im Alltag. Klaus Sarimski schildert eine Befragung von Eltern betroffener Kindern, die einen Eindruck vermittelt von der sozial-emotionalen Belastung, mit der Kinder und Eltern konfrontiert sind.



454

Neuropädiatrie

Wenngleich die Diagnose der myotonen Dystrophie meist im Erwachsenenalter durch den Neurologen gestellt wird, sind die kongenitale myotone Dystrophie sowie die Manifestation im Kleinkind-, Kindes- und Jugendalter für den Pädiater differentialdiagnostisch wichtige Krankheitsbilder.



462

Fortbildung

- 438 — **Psychiatrie**
Angst macht Angst und Traurigkeit macht traurig
Marguerite Dunitz-Scheer
- 448 — **HNO**
Otitis media acuta:
Schnelle Heilung durch Antibiotika
D. Adam
- 454 — **Kongenitale Ichthyosen**
Bewältigungsaufgabe für Kind und Eltern
Klaus Sarimski
- 462 — **Neuropädiatrie**
Steckbrief – Myotone Dystrophie:
Klinik, Genetik, molekulare Diagnostik
Ursula G. Froster
- 464 — **Kasuistik**
Harmlose Variante eines Ikterus
Ullrich Kunde

Internationale Literatur

- 466 — **Hunde – bissiges Spielzeug**
Fieberndes Kind? Rektal messen!
Husten: Vorsicht mit ätherischen Ölen
- 467 — **Asthma-Entstehung: Vom protektiven Effekt früher Infektionen**
Der Asthma-Anfall als Stressantwort
- 468 — **Diabetes-Risiko: Alter der Mutter geht mit ein**

Kongress kompakt

- 471 — **Tropenmedizin**
Gesundheitsprobleme in der „Dritten Welt“
Helmut Wolf



Unser Online-Tipp

Husten-Leitlinien der Gesellschaft für Pädiatrische Pneumologie finden Sie unter:

www.uni-duesseldorf.de/WWW/AWMF/II/ppneu-05.htm

Titel

Dunitz-Scheer



438

Angst und Traurigkeit haben viele Gesichter. Marguerite Dunitz-Scheer vermittelt einen Eindruck von Kindern und ihrem Leid und gibt Entscheidungshilfen, wann der Kinderarzt intervenieren soll oder nicht.

Heft 11·2000

Jahrgang 12
ISSN 1437-1782
B 9470

In dieser Ausgabe finden Sie eine Beilage der Febena Pharma GmbH. Wir bitten um Beachtung.